



## Energiesparen am PC

Mit wenig Aufwand viel Geld sparen

Der Computer ist aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Doch leider frisst der PC auch jede Menge Strom und belastet somit Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen. Mit ein paar einfachen Tricks kann der Stromverbrauch am heimischen Computer reduziert und unsere Umwelt somit entlastet werden.

### Tipp 1: Monitor in Pausen abschalten

Als bequemer Mensch lässt man den Computer auch in kurzen Pausen angeschaltet. Aber ist das wirklich nötig? Der Stromverbrauch verteilt sich zu 70% auf den Monitor und zu 30% auf den Rechner. Deshalb gilt: In Pausen ab 15 Minuten den Bildschirm einfach ausschalten.

### Tipp 2: Gönnen Sie Mensch und Maschine eine Auszeit

Während die einen behaupten, dass ein Häufiges Herunterfahren des PCs der Festplatte schadet, verweisen die anderen darauf, das Abschalten wirke einer Überhitzung entgegen. Bei der Frage, wann man den Computer ausschalten sollte, hilft eine einfache Faustregel:

#### Faustregel:

Wenn ein PC länger als eine halbe Stunde nicht genutzt wird und weniger als fünf Minuten zum Hochfahren benötigt, lautet die Devise: *Abschalten!*



### Tipp 3: Energieverwaltung aktivieren

Wer selbst leicht den Überblick verliert, ob sein Laptop oder PC noch läuft, kann auf ein nützliches Programm von Windows zurückgreifen, das standardmäßig installiert ist. Unter Start/Systemsteuerung/Energieoptionen lassen sich einige Einstellungen vornehmen, um Energie und Geld zu sparen. Sie können hier selbst entscheiden, wann Monitor oder Festplatte abgeschaltet werden oder der PC in den Ruhezustand wechseln soll. Aber immer gilt: Wenn der PC nicht genutzt wird, schaltet man diesen am Besten aus und zieht den Hauptstecker aus der Dose.

#### **Tipp 4: Bildschirmschoner sind Stromfresser**

Bildschirmschoner sind echte Stromfresser. So hat eine Messung des Verbrauchs für den beliebten Aquarium-Bildschirmschoner ergeben, dass dieser mehr Strom verbraucht, als ein echtes Aquarium.



#### **Tipp 5: Zubehör nur bei Bedarf einschalten**

Drucker, Scanner und Aktivboxen verbrauchen auch dann Strom, wenn diese scheinbar nicht verwendet werden. Beispielsweise benötigt ein Drucker im Betriebszustand zwischen 400 und 700 Watt. Im Standby Modus aber immerhin auch noch 100 Watt. Deswegen gilt: Alle Geräte die nicht genutzt werden, nur bei Bedarf einschalten. Am einfachsten geht dies über eine schaltbare Steckdosenleiste.



#### **Tipp 6: Neuanschaffungen**

Wer die Anschaffungen eines neuen PCs plant und dabei nicht nur auf den Kaufpreis, sondern auch auf die Folgekosten achten will, kann durch die Wahl eines Laptops Stromkosten sparen. Ein Laptop verbraucht satte 165 Watt weniger Strom im Betriebszustand als ein 'normaler Computer'. Prinzipiell lohnt es sich also, bei allen technischen Geräten auch den Energieverbrauch in die Kaufentscheidung einzubeziehen. So ist die Freude über die Neuanschaffung auch nicht schon bei der ersten Abschlagszahlung wieder verschwunden.